

Startup

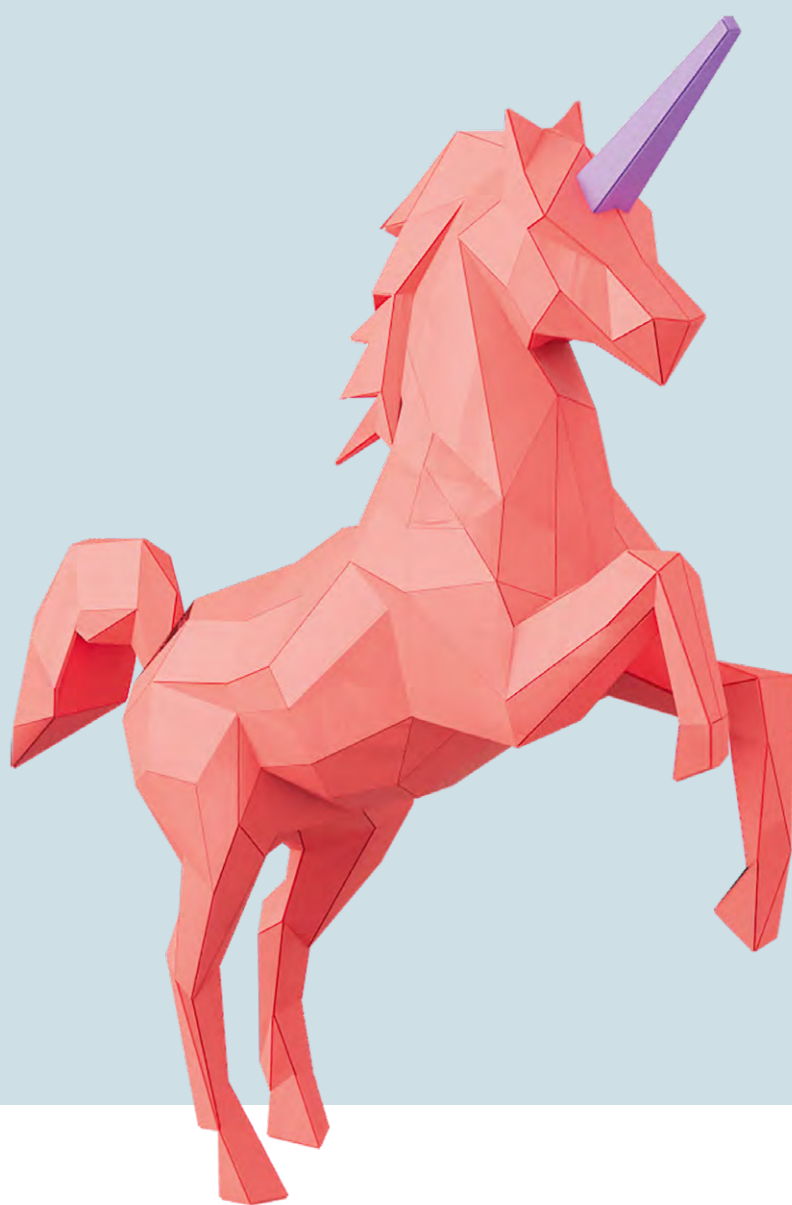


Niedersachsen

Umsetzung der Startup-Strategie:
**AKTIONSPLAN FÜR
NIEDERSACHSEN –**
Highlights aus den Jahren 2020–2023



**MACHEN
EINFACH
MACHEN**



**MACHEN
EINFACH
MACHEN**

INNOVATIONEN ENTSTEHEN DORT, WO MENSCHEN IHRE TRÄUME VERWIRKLICHEN.

Die Initiative startup.niedersachsen fördert die Gründungs- und Innovationskultur in Niedersachsen, setzt wichtige Impulse und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des Landes. Dafür habe ich 2017 die Initiative ins Leben gerufen.

In den letzten fünf Jahren ist viel passiert, und insbesondere mit der Startup-Strategie wurden seit 2020 wertvolle Maßnahmen umgesetzt. Sie haben dazu beigetragen, das niedersächsische Startup-Ökosystem zu stärken und branchenspezifische Schwerpunkte in den Regionen zu setzen.

Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich beim Startup-Beirat bedanken, der die Startup-Strategie entwickelt hat und darüber hinaus mit außerordentlichem Engagement die Initiative unterstützt. Außerdem möchte ich mich herzlich bei der Startup-Geschäftsstelle im Innovationszentrum Niedersachsen und in der NBank bedanken, die mit viel Einsatz und Herzblut das Startup-Ökosystem in Niedersachsen stärkt.

Ich freue mich, dass ich als Beiratsvorsitzender die Tätigkeiten eng begleiten darf. Wir haben auch in den nächsten Jahren viel vor. Neben der Weiterführung verschiedener Startup-Förderprogramme ist die Verzahnung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ein wesentlicher Faktor, damit wir uns den Herausforderungen dieser Zeit erfolgreich stellen.

Der vorliegende Abschlussbericht gibt Ihnen einen guten Überblick über die Highlights der letzten Jahre. Viel Freude beim Lesen.



Olaf Lies

Niedersächsischer Minister für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung



Über uns

Die Landesinitiative startup.niedersachsen unterstützt seit 2017 den Aufbau des Startup-Ökosystems in Niedersachsen und setzt seit 2020 die Startup-Strategie im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung um. Dabei werden die beiden Geschäftsstellen im Innovationszentrum Niedersachsen und in der NBank vom Startup-Beirat begleitet.

Wir sind die zentralen Ansprechpartner*innen für die Startup-Community in Niedersachsen. Wir vernetzen, gestalten und fördern. Dabei handeln wir mit Weitblick und nach starken Werten. Für mehr Freiheit, Kreativität und Vielfalt in der Startup-Welt wollen wir Ideen an den Start bringen, die nachhaltig etwas in der Gesellschaft verändern – und es Gründer*innen in Niedersachsen leichter machen.

Dafür verfolgen wir in jedem Schritt unseren Leitsatz:

Wir wollen „Machen einfach machen“.



Hier geht's zu
unserem Team



Startups sind die Raketen der Wirtschaft. Sie gehen an den Start, um mit großer Geschwindigkeit etwas zu verändern. So treiben sie Innovationen voran, sorgen für eine sichere Zukunft und für mehr Wohlstand in Niedersachsen.

Jede Rakete braucht zum Abheben drei Dinge: eine motivierte Crew, Treibstoff und eine solide Plattform.

Die Crew besteht aus den Gründer*innen, sie bauen die Rakete und steuern sie in neue Dimensionen. Der Treibstoff sind die Fördergelder, die wir über die NBank zur Verfügung stellen. Und die Plattform ist das Startup-Ökosystem, das wir gemeinsam mit den niedersächsischen Akteur*innen gestalten und ständig ausbauen.

Geschäftsstellenleitung*Tobias Wedler***Netzwerkmanagerin***Hannah Raatschen***Netzwerkmanagerin***Katarina
Hartje-Törber***Marketing/PR***Paul Kurze***Food/Agrar***Johanna Kallenbach***Life Science***Lena
Oesterlin-Meret***Female
Entrepreneurship***Lisa Schnabel***Entrepreneurship
Education***Samir Roshandel***Mobilität/
Produktionstechnik***Angelika
Kramer-Schütz***Digitalisierung/
innomatch***Kevin Bruns***Geschäftsstellenleitung
NBank***Ralf Borchers***Startup-Förderung
NBank***Florian Spiegelhauer***Startup-Förderung
NBank***Necla Kadah*

**MACHEN
EINFACH
MACHEN**

Der Startup-Beirat

Der Beirat von startup.niedersachsen ist ein im April 2017 einberufenes Gremium, bestehend aus (Digital-)Unternehmer*innen, Business Angels, Gründer*innen sowie Wissenschaftler*innen des Landes Niedersachsen, die sich für die regionale Startup-Szene engagieren. Vorsitzender des Beirats ist Minister Olaf Lies. Aufgabe des Beirats ist, die Maßnahmen zur Förderung des Startup-Standortes Niedersachsen fachlich zu begleiten, Impulse zu geben, die landesweite Vernetzung der Gründungsszene zu fördern und den Standort nach außen zu vertreten. Der Beirat ist ein inhaltlich über Parteiprogramme hinausgehendes, zeitlich Legislaturperioden übergreifendes und dem innovativen Unternehmertum sachlich verschriebenes Bindeglied zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

v.l.: Matthias Hunecke, Philip Mertes, Patrick Pietruck, Johanna Heß, Minister Olaf Lies, StS Prof. Joachim Schachtner, Dr. Jan-Philipp Mai, Andreas Lenz, Wolf Goertz. Auf dem Bild fehlen: Prof. Tobias Ortmaier, Amelie Künzler, Dörte Roloff.



Niedersachsen Startup Monitor

Um die Entwicklungen des niedersächsischen Ökosystems im Zeitverlauf beschreiben zu können, wird seit 2021 jährlich der Niedersachsen Startup Monitor durch unsere Initiative und in Kooperation mit dem Bundesverband Deutsche Startups e.V. herausgegeben.

Kernaussagen 2023:

1. Mit einer Zunahme von 43 % gegenüber 2019 stieg die Zahl der Startup-Neugründungen 2022 auf 126 und damit schneller als bundesweit (8 %).
2. Mit 113 Neugründungen seit 2019 ist Hannover die gründungsstärkste Stadt im Land – gefolgt von Braunschweig, Göttingen, Oldenburg und Osnabrück.
3. Zentrale Herausforderung für die Startups im Land ist die Stärkung der Skalierungsfähigkeit der Unternehmen: Bisher erhalten Startups seltener als im Bundesschnitt Risikokapital sowie geringere Summen.
4. Mit 25 % liegt der Gründerinnenanteil in Niedersachsen deutlich über dem Bundesschnitt von nur 20 %.
5. Hochschulen sind wichtige Enabler für Gründungen.



Hier geht's zu
unserem Beirat



Hier geht's
zum Monitor

Hintergrund und Fokusthemen

Im Rahmen des zweiten Nachtragshaushalts zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und zur Kompensation der Steuerausfälle hatte die Landesregierung das Sonderprogramm „Startup-Förderungen einschließlich Kofinanzierung“ verankert. Die Initiative startup.niedersachsen mit der Geschäftsstelle im Innovationszentrum Niedersachsen und in der NBank hat im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung als Teil dieses Sonderprogramms verschiedene Maßnahmen der Startup-Strategie umgesetzt. In der im Herbst 2020 veröffentlichten Startup-Strategie sind Handlungsfelder mit Zielen und Maßnahmen formuliert, um die Strukturen für Gründungen und Startups sowie die Rahmenbedingungen für das Startup-Ökosystem in Niedersachsen vor dem Hintergrund der Überwindung der Corona-Krise zu stärken und weiterzuentwickeln. Dieses Ziel wurde im Rahmen unterschiedlicher Fokusthemen verfolgt, die im Folgenden dargestellt werden.



Hier geht's zur
Startup-Strategie



ICH MACH WAS DRAUS!

Entrepreneurship Education

Unternehmerisches Denken und Handeln in der Bildungslandschaft stärken

DigitalSTARTer

Der Schulwettbewerb DigitalSTARTer bietet betreuenden Lehrkräften sowie Schüler*innen die Möglichkeit, sich spielerisch mit den Grundlagen von Entrepreneurship und künstlicher Intelligenz auseinanderzusetzen. Ziel ist, Schüler*innen für das Thema Unternehmertum zu sensibilisieren und ihnen die Potenziale digitaler Geschäftsmodelle aufzuzeigen. Insgesamt nahmen rund 20 Teams mit 110 Schüler*innen am Wettbewerb teil. Im Juli 2022 fand im Rahmen der IdeenExpo die Preisverleihung statt. Im Finale hatten fünf Teams die einmalige Gelegenheit, ihre Ideen zu präsentieren. Der bisherige Verlauf des DigitalSTARTer-Schulwettbewerbs zeigt deutlich das hohe Interesse und Engagement der teilnehmenden Schüler*innen. Durch die Zusammenarbeit mit renommierten Partner*innen aus der Hochschullandschaft und der Startup-Szene konnte eine qualitativ hochwertige Umsetzung gewährleistet werden. Der Wettbewerb hat dazu beigetragen, das Bewusstsein für Unternehmertum zu schärfen und den Schüler*innen die Chancen und Möglichkeiten digitaler Geschäftsmodelle näherzubringen.

DIGITAL
STARTER



MACHEN
EINFACH
MACHEN

Qualifizierung von Lehrkräften

Mit speziellen Fortbildungsprogrammen und Workshops wurden landesweit rund 75 Lehrkräfte qualifiziert, um deren Kompetenzen in diesem Bereich zu erweitern und ihnen innovative Lehrmethoden zu vermitteln. Neben Unterrichtsmaterialien für die Lehrkräfte wurde den Schulen ein Lehrbuch für Schüler*innen zur Verfügung gestellt. Mit diesem Ange-



bot konnten die Lehrer*innen bei der Umsetzung des Curriculums im Bereich Entrepreneurship Education unterstützt werden.

Das Entrepreneurship-Botschafter*innen-Programm in Niedersachsen bietet darüber hinaus engagierten Lehrkräften die Möglichkeit, ihre Expertise zu nutzen und Schüler*innen für Unternehmertum zu begeistern. Die Entrepreneurship-Botschafter*innen sind dabei Ansprechpartner*innen an ihren Schulen für andere Lehrkräfte und Schüler*innen, um Fragen zu beantworten, Ressourcen zur Verfügung zu stellen und Schulprojekte im Bereich Entrepreneurship zu unterstützen.



Für mehr Infos
hier scannen



FÜR MEHR * AM STARTUP-HIMMEL.

Female Entrepreneurship & Diversität

Das Potenzial von Gründerinnen erkennen und heben

In Zusammenarbeit mit einer initiierten Arbeitsgruppe wurde ein Schwerpunkt darauf gelegt, über Sichtbarkeit und Sensibilisierung ein Bewusstsein für diverse Gründungsgeschichten und -persönlichkeiten zu schaffen. Diese Zielsetzung wurde maßgeblich durch Veranstaltungen sowie eine Marketingkampagne vorangetrieben. Female Entrepreneurship und Diversität wurden dabei als Querschnittsthemen verstanden, die alle Fokusthemen betreffen.

Mehr Sichtbarkeit für niedersächsische Gründerinnen

Beim ersten Female StartAperitivo Niedersachsen, einem Pitch-Event, das am 6. Juli 2022 in Hannover stattfand, teilten sich zehn inspirierende, frauengeführte Startups aus Niedersachsen die Bühne. Dabei wurde gemeinsam mit einer Jury und den 50 Teilnehmenden entschieden, welche zwei Teams beim Finale des Female StartAperitivo am 15. September 2022 in Hamburg die Möglichkeit erhalten, sich vor Investor*innen zu präsentieren. Ziel der Veranstaltung ist, Startup-Gründerinnen in und aus Niedersachsen sichtbarer zu machen, deren Vernetzung zu fördern und ihnen den Zugang zu Kapital zu erleichtern. Beim niedersächsischen Halbfinale ging der erste Platz an eco:fibr aus Hannover und der zweite Platz an hempy period aus Lüneburg. Letzteres Startup gewann im September 2022 das Finale in Hamburg. Das Event wurde 2023 fortgeführt – diesmal gewann Phaeosynt aus Hannover das niedersächsische Halbfinale und belegte den zweiten Platz beim Finale.

Für bundesweite Sichtbarkeit sorgte ebenso die zweite Staffel von CreateF – The Female Founders Show mit startup.niedersachsen im ersten Halbjahr 2023. CreateF ist eine Gründerinnen- und Investorinnen-Sendung, die Frauen auf ihrem Gründungsweg begleitet und Vorbilder zeigt. Ziel ist, mehr Frauen zum Gründen zu motivieren, das Thema Gründung aus einer weiblichen Perspektive zu beleuchten und die Gründungsszene damit diverser zu machen.



Mehr Diversität im niedersächsischen Startup-Ökosystem

Mit der thematischen Erweiterung von „Female“ auf Diversität wurden neben kommunikativen auch inhaltliche Maßnahmen vorangetrieben, die darauf abzielten, Niedersachsen zu einem diverseren Startup-Standort weiterzuentwickeln. So fand auf Initiative des Beirats und der Geschäftsstelle eine Anpassung des Scorings zum Gründungsstipendium statt, sodass seit Beginn der neuen Richtlinie am 1. Juli 2023 Zusatzpunkte für Diversitätsaspekte vergeben werden.

Erfolgreich waren auch die zwei Startup Preschools in Niedersachsen gemeinsam mit Startup Migrants. Migrant*innen sind besonderen Herausforderungen ausgesetzt, wenn sie ein Unternehmen in Deutschland gründen möchten. Um diesen Herausforderungen entgegenzuwirken, hat Startup Migrants die Startup Preschool ins Leben gerufen. Die Preschool ist ein dreitägiger Intensivkurs in Entrepreneurship, Netzaufbau und Betriebswirtschaft, um multikulturelle Gründer*innen zu stärken. Die erste Startup Preschool fand vom 13. bis 15. Mai 2022 mit 16 Teilnehmenden digital statt. Die zweite Preschool wurde vom 7. bis 9. Oktober 2022 in der VentureVilla in Hannover mit ebenfalls 16 Teilnehmenden durchgeführt. Die im Jahr 2022 begonnene Kooperation wird im Jahr 2023 im Rahmen von vier Preschools fortgeführt.



Für mehr Infos
hier scannen

WERDE ERNTÉ- PRENEUR*IN.



AgriFood-Startup-Förderung

Ausbau des Agrar- und Ernährung-Startup-Ökosystems in Niedersachsen

Food-Startup-Aktionsplan – gemeinsam schaffen wir mehr

Aus dem Food-Startup-Aktionsplan resultierte der Food-Startup-Accelerator FoodHyper, der von dem Konsortium DIL Technologie GmbH und der Seedhouse Accelerator GmbH durchgeführt wird. Der FoodHyper ist ein Programm zur Förderung des Standortes Niedersachsen für Gründer*innen und Gründungsinteressierte der Ernährungsbranche. Es bietet mit seinen unterschiedlichen Formaten sowohl für erste Ideen als auch frühphasige Startups Unterstützung bei Produkt, Geschäftsidee und Netzwerk. Eingebettet in das bestehende Ökosystem verknüpft der FoodHyper Programme und Akteur*innen und bietet somit den optimalen Anlaufpunkt für Food-Startups.

Im Rahmen des Programms wurden Hackathons, Bootcamps und lebensmittelrechtliche Sprechstunden durchgeführt. Zudem wurden regionale Food-Pat*innen als fachliche Ansprechpartner*innen an verschiedenen Standorten in Niedersachsen ernannt.

Insgesamt wurden im FoodHyper 80 Food-Startups und 30 Food-Startup-Interessierte individuell gefördert, was zu neuen Gründungen im Foodbereich geführt und Food-Startups nach Niedersachsen gelockt hat.



FOODHYPER
IDEATION | ACCELERATION | LAW

**MACHEN
EINFACH
MACHEN**



ERNTepreneurship made in Niedersachsen: Netzwerkausbau und Erhöhung der Sichtbarkeit des niedersächsischen AgriFood-Startup-Ökosystems

Im Rahmen von Messeteilnahmen (organisiert durch das beauftragte Konsortium NETROCKS GmbH und die Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e.V.) und Auftritten bei bundesweiten Leuchtturmveranstaltungen für die AgriFood-Startup-Branche wurden niedersächsische Startups mit der Wirtschaft vernetzt und es wurde ihre Sichtbarkeit erhöht. Insgesamt haben sich 65 Startups über das Kontaktformular der Website von

startup.niedersachsen angemeldet, um direkt mit relevanten Mentor*innen, Investor*innen und Recruiter*innen aus dem Lebensmitteleinzelhandel individuell vernetzt zu werden und sich für Messeauftritte anzumelden. Zusätzlich wurde an zahlreichen Podiumsdiskussionen auf Veranstaltungen und Messen teilgenommen, um das niedersächsische AgriFood-Start-



up-Ökosystem zu repräsentieren. Beispiele für eine Partizipation bei relevanten Veranstaltungen und Messen waren die innovate!- convention 2021/2022, Famila Warenbörse 2022, Supermarkt Stars 2021, EuroTier 2022, Food Innovation Camp 2021/2022 und die Food Startup Summit 2022.

Im Zeitraum 2022/2023 wurden Online-Veranstaltungen („Acht nach Acht“ und „Zwölf nach Zwölf“) für die Zielgruppe der Multiplikator*innen und AgriFood-Startups angeboten. Insgesamt haben sich in den Webinaren bisher über 300 Teilnehmer*innen über relevante und innovative Themen der Branche informiert.

Niedersachsen gilt mittlerweile mit seinen Aktivitäten im AgriFood-Startup-Bereich als nationales Best-Practice-Beispiel für Startup-Förderung. Insbesondere das Osnabrücker Ökosystem sticht als Modellregion hervor.



Für mehr Infos
hier scannen

MIT JEDER FASER DURCHSTARTEN.

Life Science

Ausbau des Life Science-Startup-Ökosystems in Niedersachsen



Für mehr Infos
hier scannen

Life Science-Startup-Board

Um das Startup-Ökosystem Niedersachsen in den Life Sciences zu stärken und auszubauen, wurde das Life Science-Startup-Board gegründet. Mit Beginn der neuen Legislaturperiode wurde die Leitung von Staatssekretär Prof. Dr. Joachim Schachtner (Ministerium für Wissenschaft und Kultur) und Abteilungsleiterin und Mittelstandsbeauftragte Claudia Simon (Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung) übernommen. Komplettiert wird das Board durch gründungsaffine Wissenschaftler*innen. Die Mitglieder bringen somit neben wissenschaftlicher Exzellenz auch die nötige Erfahrung und Mentalität für die Translation von der Forschung in den Markt mit.

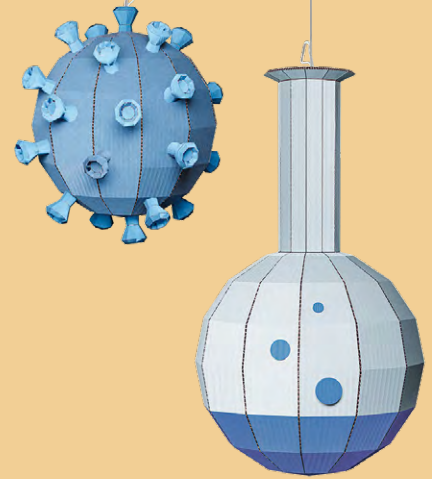
Das Life Science-Startup-Board hilft bei der Identifikation von aktuellen Hürden für Life Science-Startups sowie bei der Erarbeitung und Pilotierung dazugehöriger, konkreter Lösungsansätze. Das Life Science-Startup-Board und die Aktivitäten von startup.niedersachsen werden in enger Zusammenarbeit mit der BioRegion am Innovationszentrum Niedersachsen umgesetzt.



IP-Transfer in Niedersachsen möglichst einfach machen

Gerade für die Gründung und Finanzierung von Life Science-Startups stellt sich der IP-Transfer häufig als „Bottleneck“ dar. Die Prozesse sind oft wenig transparent und langwierig. Daher sind die Vereinfachung des IP-/Lizenzmanagements und damit einhergehend die Prozessoptimierung zur Patentverwertung ein wichtiger Baustein zur Stärkung des Life Science-Startup-Ökosystems. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe wurde von nationalen Vorarbeiten und Best-Practice-Beispielen gelernt.

startup.niedersachsen arbeitet darüber hinaus als Mitglied der SprinD-Arbeitsgruppe „IP-Transfer 3.0“ mit 17 Einrichtungen aus ganz Deutschland an der Etablierung von neuen Standards im IP-Transfer. Die entwickelten Standards können dann als Modell für niedersächsische Einrichtungen dienen. Ziel ist, ein Modell für den IP-Transfer im Tausch gegen virtuelle Anteile des Startups („IP for Virtual Shares“) zu etablieren, um das IP-Management zu vereinfachen und um ein neues Modell zu erweitern. Bei einem Workshop im Februar 2023 konnten bereits relevante rechtliche Fragen von über 200 Teilnehmer*innen geklärt werden. Im Anschluss wurde ein Dokument mit schriftlichen Antworten zu den Fragen zur Verfügung gestellt, das auf startup.nds.de zum Download zur Verfügung steht.



RAPID – beschleunigte Arzneimittelentwicklung

RAPID (Reponse Against Pandemic Infectious Diseases) ist ein aus dem Life Science-Startup-Board angestoßenes Projekt zur Abwehr und Abfederung künftiger Epidemien/Pandemien. Basierend auf den während der Corona-Krise gesammelten Erfahrungen, insbesondere der bereits im Februar 2020 begonnenen Entwicklung und stets laufenden klinischen Erprobung des therapeutischen Antikörpermedikaments COR-101 (CORAT Therapeutics GmbH) aus Niedersachsen, wurden Hürden für eine schnellstmögliche Translation von wissenschaftlichen Ergebnissen festgestellt. Für den nächsten Pandemiefall sollten u.a. die notwendigen Finanzierungen bereitstehen, langwierige Genehmigungsverfahren optimiert und die Vorgehensweisen aller relevanten Akteur*innen besser koordiniert werden. Dafür wurde im Mai 2022 ein Workshop mit zahlreichen niedersächsischen Stakeholder*innen aus Universitäten, Forschungseinrichtungen, Behörden, Ministerien und Industrieunternehmen durchgeführt. Die Ergebnisse und Maßnahmen wurden anschließend in einem Aktionsplan zusammengefasst.

Neben der Erweiterung des RAPID-Netzwerks bestand ein weiterer Fokus in der Außenpräsentation. Dazu hat die Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH in Kooperation mit der Technischen Universität Braunschweig und in assoziierter Partnerschaft mit dem Innovationszentrum Niedersachsen die sogenannten „Pandemiepräventionskampagnen“ (PaPräKa) ins Leben gerufen. Die geplanten Maßnahmen innerhalb der Kampagnen dienen zur Sensibilisierung für Pandemieprävention, zum Bevölkerungsschutz und zur Vernetzung sowie Weiterentwicklung von Potenzialen und Technologien.



Für mehr Infos
hier scannen

DURCH- STARTER*IN GESUCHT



Niedersachsen als Startup-Standort stärken

Image- und Marketingkampagne

Die durchgeführte Imagekampagne zielte auf die konkrete Bewerbung der niedersächsischen Startup-Szene in ihrer Vielfalt ab. Damit Female Entrepreneurship und Diversität nicht als „Silo“ stehen, ist die Kampagne dabei eine übergreifende Dachkampagne, die sich über alle Fokusthemen zieht. So wurden u.a. Gründerinnen der Branchen Food und Agrar,

Mobilität sowie Life Science abgelenkt. Mit der aufmerksamkeitsstarken Kampagne sollte für das Thema Female Entrepreneurship sensibilisiert und insbesondere Frauen sollten durch authentische und greifbare Vorbilder zum Gründen motiviert und ermutigt werden. Hierfür wurden niedersächsische Gründer*innen(-Teams) mit unterschiedlichen Branchenschwerpunkten und aus verschiedenen Städten porträtiert. Dabei wurden sowohl Fotos gemacht, Bewegtbilder produziert als auch Interviews mit den Gründer*innen geführt. Die Veröffentlichung der Kampagne startete im Juni 2022 und hat mit über 100.000 Klicks auf startup.nds.de und 26 Millionen digitalen Werbeeinblendungen die Zielgruppe erreicht. Hauptsächlich wurden die digitalen Medien bespielt, es gab jedoch auch eine aufmerksamkeitsstarke Plakatkampagne sowie eine deutschlandweite Printkampagne in den wesentlichen für Startups relevanten Medien.



Hier geht's zu
den Testimonials



**MACHEN
EINFACH
MACHEN**

Die Startup-Plattform für Niedersachsen

Die Startup-Website ist die digitale Anlaufstelle für die Startup-Akteur*innen im Land. Zudem dient sie als zentraler, digitaler Knotenpunkt für Startups in Niedersachsen und bietet aktuelle Informationen und Ressourcen. Des Weiteren verbessert sie mit den sieben Fokusthemen sowie speziellen Unterseiten wie „Startup Machen“ und „Startup Go“ die Transparenz und Zugänglichkeit zu Förderprogrammen und Angeboten für diverse Zielgruppen. Über die Unterwebsite „Startup Machen“ bekommen Gründungsinteressierte einen Überblick über den Weg bis zur Gründung. Mit Fokus auf die Bewerbung des niedersächsischen Gründungsstipendiums wurde außerdem die Seite „Gründungsstipendium Niedersachsen“ im Juni 2023 überarbeitet. Sie enthält einen eingebetteten Ausschnitt der neuen Startup-Map, auf dem ausschließlich die betreuenden Einrichtungen gelistet sind. Dies vereinfacht den Zugriff auf lokale Unterstützung.



Hier geht's zur
Startup-Plattform



Hier geht's
zur Startup-Map

Neben aktuellen Startup-Förderangeboten, News und Events ist die **Startup-Map** das Herz der Website. Sie bietet einen Überblick über das Startup-Ökosystem in Niedersachsen, wurde im Juni 2023 neu visualisiert und durch eine neue Version ersetzt, die auf Basis der Plattform innomatch betrieben wird. Derzeit werden dort knapp 500 Startup-Unternehmen, mehr als 380 mittelständische Unternehmen und über 150 Startup-Hotspots über Profile vorgestellt (Stand August 2023).

Follower*innenzahl auf den sozialen Medien (Stand August 2023):

- LinkedIn: mehr als 5.500
- Instagram: mehr als 6.800
- Facebook: mehr als 7.200
- Twitter: mehr als 1.800



DURCH- STARTER*IN GESUCHT

innomatch – digitale Innovationsförderung

Die digitale Matchmaking-Plattform für Niedersachsen

innomatch ist die digitale Matchmaking-Plattform für das niedersächsische Startup- und Innovationsökosystem. Der offizielle Kick-off der Plattform wurde am 4. Oktober 2022 verkündet. Seitdem konnte die Zahl der Nutzer*innen von rund 1.000 auf über 2.800 (Stand: August 2023) erhöht werden. Eine zentrale Maßnahme war die Durchführung von innomatch-Speeddatings im Rahmen von eigenen und Kooperationsevents. Hierfür wurden Speeddating-Boxen entwickelt und zusammengestellt, die bei der Durchführung eines solchen Formats unterstützen und die Vorteile von innomatch haptisch präsentieren. Erfolgreiche Speeddatings mit jeweils rund 75 Teilnehmenden konnten beispielsweise zum Auftakt der Grünen Woche am 20. Januar 2023 in der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin bei dem von startup.niedersachsen initiierten Event „ERNTepreneurship made in Niedersachsen“, beim „Exclusive Startup Matching #1“ im Rahmen der Hannover Messe am 18. April 2023 oder beim „Life Science Startup Day“ am 25. April 2023 in Göttingen durchgeführt werden.

innomatch
niedersachsen



**MACHEN
EINFACH
MACHEN**



Die Plattform bietet Investor*innen sowie Unternehmen die Möglichkeit, aktiv nach Startups zu scouten und neue Matches für innovative Projekte zu finden. Der Marktplatz der innomatch-Plattform bietet darüber hinaus die Möglichkeit, auch passiv Matchings durch Angebote und Gesuche zu erzielen. Beispielsweise kann ein*e Investor*in ein Gesuch nach Investmentmöglichkeiten einstellen, den Investment-Case dabei definieren und so durch die Plattform-KI passende Vorschläge erhalten. Auch externe Netzwerke wie das Niedersächsische Wasserstoffnetzwerk (NWN) oder das Innovationsnetzwerk Niedersachsen haben die Vorteile von innomatch erkannt und nutzen die Gruppen- bzw. Community-Funktion von innomatch. Netzwerke können so ihre Mitgliedsorganisationen zentral erreichen, eine Plattform zur Kommunikation untereinander und einen zentralen Punkt für Neuigkeiten und Events bieten. Auch ein öffentlich zugänglicher Branchenguide wurde durch das NWN etabliert. Den teilnehmenden Organisationen wird so eine öffentlichkeitswirksame Präsentation auf der Plattform ermöglicht. Individuelle Kategorien zeigen die Tätigkeiten selektierbar nach Transformationsstufe.



Hier geht's
zu innomatch



Leuchtturmevents

Die Sichtbarkeit des Startup-Standortes Niedersachsen wurde insbesondere durch die Initiierung und den gezielten Ausbau erfolgreicher Leuchtturm- und überregionaler Branchenevents erhöht.

GRÜNDUNGSPREIS DURCHSTARTER

- 1. Dezember 2020, digital
- 6. Dezember 2021, Hannover (+ Livestream)
- 7. Dezember 2022, Braunschweig



Der DurchSTARTer Preis wird seit 2015 jährlich und seit 2019 mit dem klaren Fokus auf Startups verliehen, um die besten Startups Niedersachsens auszuzeichnen und ihnen eine Bühne zu geben. Der Preis wird in den vier Kategorien Newcomer/Scale-up, Science Spin-off, Life Science und Social Innovation vergeben und besteht aus Geld- und Sachpreisen von inzwischen rund 130.000 Euro. Mit jeweils rund 70 Bewerbungen in den Jahren 2022 und 2023 erfreut sich der Wettbewerb einer großen Beliebtheit. Die diesjährige Preisverleihung findet am 6. Dezember 2023 in Osnabrück statt.



TECHTIDE

1.–2. Dezember 2021, Hannover



Im Rahmen der Konferenz für Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft in Niedersachsen wurden durch startup.niedersachsen Startups und Kooperationsprojekte zu verschiedenen Themen auf die Bühne gebracht. Zur TECHTIDE 2021 stellte startup.niedersachsen ein Programm von drei einstündigen Bühnenslots zu den Themen „Diversität“, „Bildung“ und „Pandemieprävention“ in Verbindung mit „Digitalisierung“. Zudem wurden von fünf Startups in der niedersächsischen Food-Corner Produkte an die Gäste vor Ort ausgegeben. Auf einem eigenen Messestand wurde die Initiative präsentiert.

MOBILITY STARTUP DAY

16. Dezember 2021, digital

14. Dezember 2022, Hildesheim

Im Rahmen der in Kooperation mit der Automotive Agentur durchgeführten MOBILITY STARTUP DAYS mit insgesamt über 500 Teilnehmer*innen wurden Startups, Unternehmen, Investor*innen, Expert*innen und Multiplikator*innen aus der Mobilitätsbranche sowie Politik zusammengebracht und über zukunftsweisende Mobilitätsthemen informiert. 2022 wurde ein besonderer Fokus auf den Wissenstransfer, die Identifizierung von Bedarfen sowie das Aufzeigen von Investitions- und Fördermöglichkeiten gelegt. Gründer*innen und etablierte Unternehmen haben außerdem ihre Ideen und Lösungen für eine nachhaltige Mobilität präsentiert.

MOBILITY
STARTUP DAY



TRANSFER X

9. Juni 2022, Braunschweig (+ Livestream)



Transfer 

Der thematische Fokus, der mit dem Innovationsnetzwerk Niedersachsen in Kooperation durchgeführten Veranstaltung Transfer X, an der über 200 Personen teilgenommen haben, lag auf dem Transfer- und Gründungsgeschehen in Niedersachsen. Mit dem Ziel, eine optimale Umgebung für Gründende aus der Wissenschaft und Forschung zu schaffen, konnten sich die niedersächsischen Transfer- und Gründungsakteur*innen untereinander sowie mit Wirtschaft und Politik vernetzen.

HANNOVER MESSE

30. Mai – 2. Juni 2022, Hannover

17. – 21. April 2023, Hannover



Die HANNOVER MESSE als international führende Industriemesse bietet eine hervorragende Plattform zur Vernetzung von Startups, Unternehmen, Hochschulen und weiteren nationalen und internationalen Akteur*innen, um die Potenziale des Wirtschaftsstandorts Niedersachsen zu präsentieren. Unter dem Dach von startup.niedersachsen hatten in den Jahren 2022 und 2023 jeweils zehn Startups die Möglichkeit, sich und ihre innovativen Ideen zu präsentieren. Der attraktive Gemeinschaftsstand war Magnet für internationale Besucher*innen, die niedersächsische Politik und Verwaltung, Industrie und Investor*innen und hat Niedersachsen als innovativen Startup-Standort in Deutschland präsentiert.

**MACHEN
EINFACH
MACHEN**



INTERNATIONAL STARTUP MEETUP

30. Mai 2022 (STARTUP MEETUP #17), Hannover

18. April 2023 (STARTUP MEETUP #18), Hannover

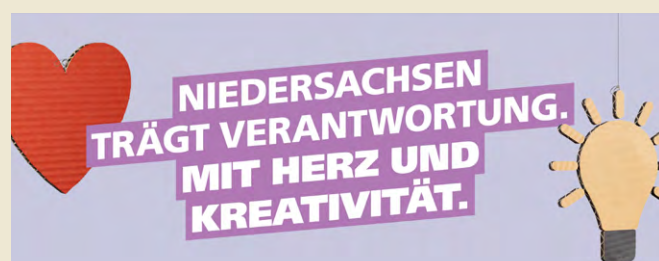
In Kooperation mit der NBank (Geschäftsstelle startup.niedersachsen) und hannoverimpuls fand in den Jahren 2022 und 2023 das STARTUP MEETUP im Rahmen der HANNOVER MESSE auf dem Messegelände statt. Die dadurch erhöhte Anziehungskraft und über 250 Teilnehmer*innen sorgten für eine Strahlkraft für den Startup-Standort Niedersachsen. In lockerer Atmosphäre trifft sich die Community, um zu netzwerken.

SOCIAL STARTUP DAY

6. September 2022, Braunschweig (+ Live-Stream)



Insbesondere Social Startups, die sich durch eine positive und messbare Wirkung auf soziale und ökologische Ziele auszeichnen, leisten einen maßgeblichen Beitrag zur Lösung der gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit.



Die Veranstaltung setzte im Zuge dessen ein Zeichen. Im Rahmen von spannenden Impulsen, Podiumsdiskussionen und Startup-Pitches wurden sowohl den Themen Impact, Social Entrepreneurship und Social Innovation als auch einschlägigen Akteur*innen eine Bühne vor über 100 Teilnehmer*innen gegeben. Der Social Startup Day gilt als Auftakt für eine impactgetriebene Positionierung von Niedersachsen.

ERNTEPRENEURSHIP MADE IN NIEDERSACHSEN

20. Januar 2023, Berlin



Niedersachsen ist Agrarland Nr.1 – dies wurde im Rahmen der Grünen Woche bei dem Event in der niedersächsischen Landesvertretung in Berlin mit Fokus auf den AgriFood-Startup-Bereich, das gemeinsam mit 25 Kooperationspartner*innen veranstaltet wurde, deutlich. Bei einem Speeddating über innomatch wurden Investor*innen, Unternehmer*innen, Startups, Business Angels und politische Vertreter*innen aus ganz Deutschland mit niedersächsischen Partner*innen erfolgreich zusammengebracht. Bei drei Talks zum Thema Agri-Food konnten sich die über 250 Teilnehmenden sowie Wirtschaftsminister Olaf Lies von der in Niedersachsen vorhandenen Expertise überzeugen.

LIFE SCIENCE STARTUP DAY

20. Januar 2021, Göttingen

19. Januar 2022, Göttingen

25. April 2023, Göttingen

Insbesondere im Bereich der Lebenswissenschaften stehen Forschende und Gründungsinteressierte vor besonders großen Herausforderungen, um ihre Technologien erfolgreich auf den Markt zu bringen. Mit wechselnden thematischen Schwerpunkten, Impulsen und Vorbildern haben Gründer*innen, Gründungsinteressierte, Wissenschaftler*innen und Netzwerkpartner*innen der Life Science-Community mit dem Life Science Startup Day eine hervorragende Plattform, um sich zu vernetzen. Die Veranstaltung wird seit 2020 als Konferenzreihe in der Regel mit rund 200 Teilnehmer*innen in Kooperation mit der Initiative BioRegion sowie den Kooperationspartnern Life Science Factory, Ottobock und Sartorius durchgeführt.





FACHKONFERENZ ENTREPRENEURSHIP EDUCATION

25. Mai 2023, Hildesheim



Die größte Fachkonferenz im Bereich Entrepreneurship Education in Deutschland bot eine einzigartige Plattform für den Austausch von Ideen und Best Practices in diesem Bereich.

Gemeinsam mit der Universität Hildesheim begrüßte startup.niedersachsen Wissenschaft, Politik und Praxis: Lehrer*innen, Wissenschaftler*innen, Vertreter*innen aus verschiedenen Praxisinstitutionen sowie Politiker*innen konnten sich im Rahmen von 19 Fachvorträgen über ein breites Themenspektrum informieren und miteinander vernetzen. Ein weiteres Highlight der Konferenz mit 150 Teilnehmer*innen waren 13 Aussteller*innen, die ihre Programme präsentierten und einen Einblick in ihre innovativen Ansätze in der Entrepreneurship Education gaben.

Förderinstrumente für Startups

Zur Unterstützung von Startups in Niedersachsen werden über die NBank verschiedene Förderinstrumente angeboten.

Gründungsstipendium

Förderung von Startups in der Pre-Seed-Phase

Über das Gründungsstipendium bekommen Gründende seit 2019 eine finanzielle Unterstützung für den eigenen Lebensunterhalt: Für bis zu zehn Monate erhalten Absolvent*innen 2.200 Euro monatlich, Student*innen erhalten 1.100 Euro monatlich. Innerhalb eines Startups können bis zu drei Gründungsmitglieder gefördert werden. Neben der finanziellen Unterstützung werden die Startups von rund 30 Einrichtungen mit kostenfreien Coachings begleitet.

Seit 2019 wurden über 350 Gründer*innen in über 150 Gründungsprojekten gefördert.



Hier geht's zum
Gründungsstipendium



**MACHEN
EINFACH
MACHEN**

Wagniskapital für Startups mit den Programmen NSeed und NVenture

Unterstützung für Startups in der Seed-Phase

NSeed ist ein Förderprogramm, das speziell auf junge, innovative Unternehmen in der Seed-Phase zugeschnitten ist. Mithilfe von NSeed können Startups mit Wagniskapital unterstützt werden, um Kapitalengpässe zu überwinden, ihre Wachstumschancen optimal zu nutzen und Beschäftigung zu fördern. In der Regel werden 150.000 bis 600.000 Euro Wagniskapital pro Fall zur Verfügung gestellt. Das Programm wurde 2018 gestartet und wird seitdem gut nachgefragt. Aktuell sind 24 junge Unternehmen mit NSeed finanziert. Weitere rund 30 Startups wurden in den Jahren 2021 und 2022 mit dem Programm NVenture finanziert. Insgesamt befinden sich im Portfolio der NBank Capital aktuell rund 50 Startup-Beteiligungen mit einem sehr breiten Themen- und Branchenspektrum.



Hier geht's zu NSeed

Wachstumsfonds

Unterstützung junger Startups in der Wachstumsphase

Im Rahmen der Startup-Strategie hat das Land Niedersachsen in drei neu gegründete regionale Wachstumsfonds investiert, um Kapital für junge Unternehmen bereitzustellen. Besonders Startups in der Wachstumsphase profitieren von dieser finanziellen Unterstützung. Die drei Fonds haben aktuell ein Fondsvolumen von rund 60 Millionen Euro und tragen damit spürbar zu einem bedarfsgerechten Wagniskapitalangebot in Niedersachsen bei.

Das sind die niedersächsischen Wachstumsfonds:

- Scalehouse Capital Venture (Osnabrück)
- Life Science Valley (Göttingen)
- Invest-Impuls Scale (Hannover)



Hier geht's zu den Wachstumsfonds

Die geförderten Startup-Zentren

Unterstützung für Startups in der Pre-Seed- und Seed-Phase

Das Förderprogramm Startup-Zentren wurde 2017 als erstes Instrument zum Ausbau der Förderstruktur des niedersächsischen Startup-Ökosystems ins Leben gerufen und wird bis heute fortgeführt. Die jeweiligen Evaluationen des Programms haben den Erfolg des Instruments belegt. Die Initiative betreut und vernetzt die Zentren und macht sie überregional sichtbar. Die aktuell geförderten Zentren werden im Folgenden dargestellt.

The logo for borek.digital, featuring the text "borek.digital" in a pink, lowercase, sans-serif font.

borek.digital Startup-Zentrum (Braunschweig)

Die Initiative borek.digital hat das Ziel, die Ideenvielfalt in Braunschweig und der Region zu fördern und voranzubringen. Im borek.digital-Accelerator können Startups bis zu sechs Monate intensiv an ihrem Geschäftskonzept arbeiten. Sie erhalten Unterstützung durch Coaching, Know-how und persönliche Betreuung, vor allem in der Anfangsphase, damit ihre Ideen den nächsten Schritt machen können. Das Programm wird in Zusammenarbeit mit dem Entrepreneurship Hub der Technischen Universität Braunschweig und der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften durchgeführt.

The logo for W.IN, featuring the text "W.IN" in a bold, black, sans-serif font, followed by a vertical line and the text "Startup Akademie Wachstum und Innovation" in a smaller, black, sans-serif font.

Startup Akademie W.IN (Braunschweig)

Die Startup Akademie Wachstum und Innovation (W.IN) fördert und begleitet innovative Startups entlang des Gründungsprozesses. Mit einem großen Netzwerk aus Braunschweiger Akteur*innen unterschiedlichster Bereiche bietet die Braunschweig Zukunft GmbH maßgeschneiderte Unterstützungsangebote für Startups.



SNIC Life Science Accelerator (Göttingen)

Der Göttinger Life Science-Inkubator ist Förderpartner junger Life Science-Startups. Er unterstützt Startups sechs bis acht Monate durch unkomplizierten Zugang zu professionellem Wissen und zu notwendigen Infrastrukturen bei der unternehmerischen Tätigkeit. Darüber hinaus ist er Ansprechpartner für Investor*innen. Als Mitglied im Business Angels Netzwerk e.V. (BAND) arbeitet er aktiv daran, dass Gründer*innen in der Frühphase Zugang zu Risikokapital erhalten. Auf diese Weise trägt der Accelerator aktiv dazu bei, die Erfolgchancen von Life Science-Gründungen in Niedersachsen zu erhöhen und die Geschäftsentwicklung von Startups oder deren Etablierung am Markt zu beschleunigen.

Hafven Impact Accelerator

Hafven Impact Accelerator (Hannover)

Der Hafven ist bereits seit seiner Gründung wichtiger Knotenpunkt der niedersächsischen Startup-Szene und hat eine Strahlkraft über die Grenzen Niedersachsens hinaus. Hier kommen Gründer*innen, Startups, mittelständische Unternehmen und Konzerne, aber auch Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung zusammen, um im Kontext von Digitalisierung, neuen Technologien, Business Innovation, nachhaltiger Transformation, New Work und Kulturwandel auf Augenhöhe in den Austausch zu kommen und Neues zu erschaffen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf Impact-Startup-Gründungen.



RootCamp (Hannover)

Die RootCamp GmbH ist ein multicorporate Innovation-Hub in den Bereichen AgTech und Bioeconomy. Das Unternehmen entwickelt Innovationen entlang der Agri-Food-Value-Chain, indem es sowohl Startups als auch etablierte Unternehmen aus dieser Branche unterstützt. Dazu bietet das RootCamp Inkubationsprogramme an, auf die sich Grownups weltweit bewerben können. Die Programme dauern zwischen drei und zwölf Monaten und beinhalten Mentoring, Coaching, Expert*innenwissen, ein großes Netzwerk, Co-Working und finanzielle Förderung.



VentureVilla Digital Accelerator (Hannover)

Die VentureVilla Accelerator GmbH bietet Early-Stage-Startups im Bereich der Web- und Softwaretechnologie ein 100-tägiges Accelerator-Programm. Die teilnehmenden Teams erhalten individuelles Coaching und Mentoring, Arbeitsplätze im Herzen von Hannover und Zugang zu einem großen Netzwerk an Investor*innen. Alumni steht die Möglichkeit zur Verfügung, ein Büro in der Villa zu mieten. Darüber hinaus bietet die Digital Academy der VentureVilla umfangreiche Online-Weiterbildungsmöglichkeiten für Gründer*innen.



Elevator (Lüneburg)

Der Elevator Accelerator richtet sich an Startups in der Pre-Seed-Phase, Seed-Phase und in der Growth-Phase. Das Programm unterstützt Startups im Bereich IT und Medien durch Coaching und Intensivbetreuung für sechs Monate. Das Angebot beinhaltet die Bereitstellung von Büroräumen und Infrastruktur im Innovations- und Gründungszentrum e.novum in Lüneburg sowie den Zugang zu Netzwerken und Unternehmen.



GO! Start-up Zentrum (Oldenburg)

Das GO! Start-up Zentrum Oldenburg ist Bestandteil des TGO Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg und vereint ein Netzwerk aus starken Akteur*innen in den Bereichen Digitalisierung, Energie, Gesundheit, Nachhaltigkeit und KI und bietet Startups direkten Zugang zu Expert*innen, Know-how, Mentor*innen und Investor*innen. Zum Leistungsspektrum zählen außerdem ein Corporate Track – ein maßgeschneidertes Coachingprogramm für Firmen - und das GO! Work, ein Co-Working-Space. Das GO! Start-up Zentrum fungiert als Ansprechpartner sowohl für Startups als auch für bestehende Unternehmen und bietet einen zentralen Treffpunkt, um den Austausch in Oldenburg und der Region noch stärker zu fördern.



Seedhouse (Osnabrück)

Das Seedhouse ist ein Accelerator mit dem Fokus auf Gründungen aus den Bereichen Agrar, Food und Digital. Mit insgesamt 34 Gesellschafter*innen aus den genannten Fokusbranchen bietet das Seedhouse als multicorporate Accelerator eine Plattform für Startups und etablierte mittelständische Unternehmen und Konzerne. Startups erhalten Zugang zu Netzwerken und Mentor*innen aus der Entscheidungsebene zahlreicher zum Teil weltweit führender Unternehmen der Agrar-, Food- und Digitalbranche. Zudem besteht die Möglichkeit eines Investments der Seedhouse Beteiligungs GmbH.

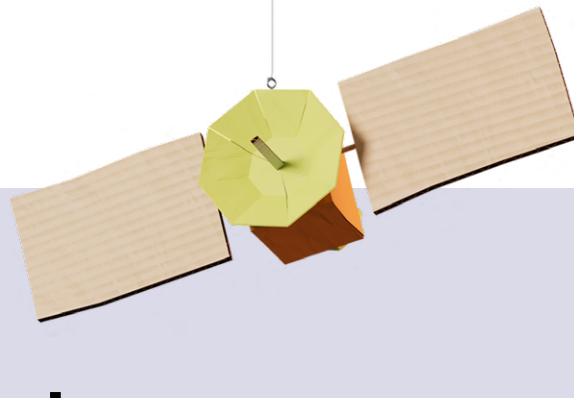


Osnabrück Healthcare Accelerator (Osnabrück)

Der Osnabrück Healthcare Accelerator (OHA) unterstützt Gründungswillige dabei, aus ihrer Idee im Gesundheitsbereich ein nachhaltiges Geschäftsmodell zu entwickeln. Dafür stellt der OHA Büroinfrastruktur, individuelle Coachings und Mentorings, Seminare und Workshops mit geballtem Gründungswissen sowie ein großes Partner*innen-netzwerk aus Wissenschaft und Praxis zur Verfügung. Der Accelerator wird als Public Private Partnership von der Wirtschaftsförderung Osnabrück sowie 36 privaten Investor*innen betrieben. Zum Netzwerk gehören darüber hinaus viele Kliniken, Krankenkassen und weitere Institutionen aus dem Gesundheitsbereich.



Hier geht's zu den
Startup-Zentren



Hightech-Inkubatoren

Unterstützung von Hightech-Ausgründungen und -Innovationen

Das Land Niedersachsen fördert seit Anfang Juli 2022 Hightech-Inkubatoren (HTI) an acht Standorten und in diversen Technologiefeldern mit rund 35 Millionen Euro. Aufgabe der HTI ist, junge Talente an Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu unterstützen, ihre Ideen in Geschäftsmodelle umzuwandeln. Die Landesförderung umfasst die Errichtung und den Betrieb der HTI sowie die Unterstützung von Inkubationsprojekten und Accelerationsvorhaben, die Hightech-Entwicklungen beschleunigen sollen. Außerdem werden Programme zur unternehmerischen Ausbildung, beispielsweise interne Coachings, gefördert.

HTI-Standorte und technologische Schwerpunkte:

- HTIA Smart Mobility Braunschweig – Smart Mobility
- Life Science Valley Göttingen – Life Sciences
- HTI Digital GreenTech Clausthal – nachhaltige und digitale Innovationen
- BioIntelligence Hannover – Biotech und Life Sciences
- HTI QVLS Braunschweig – Quantentechnologie
- SMINT@Hannover – Smart Information Technologies
- Growhouse Osnabrück – Farm, Food und AI
- HTI Oldenburg – künstliche Intelligenz



Hier geht's zu den
Hightech-Inkubatoren

Unterstützung von Startups bei der Internationalisierung

Die **SLUSH-Konferenz** in Helsinki ist das weltweit größte Startup-Event mit rund 13.000 Teilnehmenden. Seit 2019 fördert startup.niedersachsen (NBank) die Teilnahme von niedersächsischen Startups, um dort von international erfolgreichen Startups zu lernen, sich zu vernetzen und um internationale Investitionskontakte zu knüpfen und zu vertiefen. Allein im Jahr 2022 bestand die niedersächsische Delegation aus 22 Startups und über 50 Personen. Die Förderung der SLUSH-Teilnahme erfolgt in Kooperation mit der hannoverimpuls GmbH. Im Jahr 2023 werden gemeinsam mit hannoverimpuls insgesamt 15 Startups gefördert. Seit 2019 wurden mehr als 50 Startups bei der Teilnahme an der SLUSH unterstützt.



Hier geht's
zur SLUSH

Die NBank fördert im Rahmen der Landesinitiative startup.niedersachsen seit 2019 die Teilnahme von Startups am **STEP USA-Programm** in New York City, um ihnen Perspektiven für den Eintritt in den US-Markt zu bieten. Die Startups erhalten einen faszinierenden Einblick in das dynamische New Yorker Start-up-Ökosystem und die Gelegenheit, sich mit passenden US-Venture-Capital-Investor*innen, US-Kund*innen und US-Expert*innen zu vernetzen. Seit 2021 wurden 22 Startups im Rahmen des STEP USA-Programms gefördert.



Hier geht's
zu STEP USA





FOLGT UNS!



Newsletter



Instagram



Facebook



LinkedIn



Twitter





GESCHÄFTSSTELLE STARTUP.NIEDERSACHSEN

Innovationszentrum Niedersachsen GmbH
Schillerstraße 32
30159 Hannover
www.startup.nds.de

GESCHÄFTSSTELLE NBANK

Investitions- und Förderbank Niedersachsen
Günther-Wagner-Allee 12-16
30177 Hannover



**Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung**



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

IMPRESSUM

Für die Veröffentlichung der Broschüre ist im Sinne des § 5 TMG verantwortlich:

Innovationszentrum Niedersachsen GmbH
Schillerstraße 32
30159 Hannover
Telefon: 0511 7607260
E-Mail: iz@nds.de
www.iz-nds.de

Geschäftsführer: Herr Dr. Thomas Schulmeyer und Herr Christian Kotschy
USt-ID-Nr.: DE225080579

Verantwortlich für den Inhalt nach § 18 Abs. 2 Medienstaatsvertrag (MStV):
Herr Dr. Thomas Schulmeyer und Herr Christian Kotschy (Anschrift s.o.)
Handelsregister: HRB 60760

Die Innovationszentrum Niedersachsen GmbH wird nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilnehmen und ist auch nicht dazu verpflichtet.

Startup



Niedersachsen

**MACHEN
EINFACH
MACHEN**